

## Presseankündigung

Nr. 161/2024

Potsdam, 24. Mai 2024

Sprecher: Stephan Breiding  
Telefon: 0331 – 866 4566  
Mobil: 0171 – 837 5592  
E-Mail: [presse@mwfk.brandenburg.de](mailto:presse@mwfk.brandenburg.de)  
Internet: [mwfk.brandenburg.de](http://mwfk.brandenburg.de)  
X: <https://twitter.com/mwfkbrb>

### Römische Bäder im Park Sanssouci werden saniert

#### Ministerin Schüle nimmt gemeinsam mit SPSG-Generaldirektor Vogtherr an Pressegespräch zu Baustart teil

**Wann:** Montag, 27. Mai, 10.30 Uhr

**Wo:** Römische Bäder, Park Sanssouci, 14471 Potsdam

**Was:** Kulturministerin Dr. **Manja Schüle** informiert gemeinsam mit Prof. Dr. **Christoph Martin Vogtherr**, Generaldirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, im Rahmen eines Pressegesprächs über den Baubeginn der Römischen Bäder im Park Sanssouci. An dem Pressegespräch nehmen auch **Ayhan Ayrimmaz**, Direktor der SPSG-Abteilung Architektur, und **Heike Zeymer**, Projektleiterin der SPSG-Abteilung Architektur, teil.

Die Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG) beginnt mit umfangreichen Sanierungs- und Restaurierungsmaßnahmen in den **Römischen Bädern** im Potsdamer Park Sanssouci. Die Arbeiten in und an dem von Karl Friedrich Schinkel (1781-1841) und Ludwig Persius (1803-1845) zwischen 1829 und 1841 geschaffenen Ensemble werden bis 2027 andauern. Die Wiedereröffnung ist im Mai 2028 geplant. Das Projekt umfasst die Wiederherstellung des gesamten Gebäudekomplexes und der Gartenanlagen. In den Jahren 2024 bis 2027 sollen die Schäden an den Gebäuden, Stützmauern und Freianlagen behoben, die Dachstühle statisch ertüchtigt, die Dacheindeckungen und die Putzfassaden erneuert und die Innenräume sowie die Kunstwerke restauriert werden.

Ermöglicht wird das Projekt durch das **zweite Sonderinvestitionsprogramm** für die preußischen Schlösser und Gärten. Im Rahmen dieses Masterplans stellen der Bund sowie die Länder Brandenburg und Berlin bis 2030 insgesamt 400 Millionen Euro für die Rettung bedeutender Denkmäler der Berliner und Potsdamer Kulturlandschaft bereit.